

Gas-Brennwertgerät der neuen Generation

Den Thermo-Condens von Weishaupt gibt es in zwei Varianten

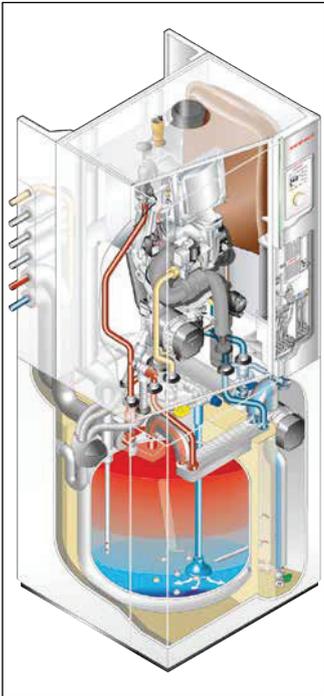


Foto: Weishaupt

Ein Gas-Brennwertgerät von Weishaupt mit integrierter Trinkwassererwärmung.

Überall da, wo wenig Platz für die Heizungsanlage vorhanden ist, bieten sich die Brennwertgeräte mit integrierter Wassererwärmung von Weishaupt an.

Für die Beheizung von Etagenwohnungen ist häufig das Kombigerät (C) die ideale Lösung, da dieses Wandmodell nur wenig Platz braucht. Die Erwärmung des Trinkwassers erfolgt im Durchflussverfahren über einen effizienten Plattenwärmetauscher aus Edelstahl. Dieser ermöglicht eine Warmwasser-Zapfleistung von bis zu 14 Litern pro Minute.

Zwei in einem

Das Gas-Brennwert-Kompaktgerät (K) vereint das Brennwertgerät und einen Warmwasserspeicher in einem Gehäuse. Der Speicher ist

innen durch eine hochwertige Email-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Eine Magnesium- oder eine Inert-Anode komplettieren den Korrosionsschutz. Die Dämmung aus Polyurethan, die den Speicher vollständig umschliesst, sorgt für einen hohen Wärmeschutz. Das Kompaktgerät ist ein Bodenmodell und steht mit Leistungen von 15 oder 25 kW und Speichern in drei verschiedenen Grössen zur Verfügung.

Für niedrige Räume geeignet

Bei den Speichermodellen WAS Power 80 und WAS Power 115 erfolgt die Erwärmung des Trinkwassers über einen Plattenwärmetauscher aus Edelstahl, der über eine Speicherladepumpe gespeist wird. Dieser bietet zum einen eine hohe Übertragungsleistung und zum an-

deren führt die niedrige Rücklauftemperatur dazu, dass das Brennwertgerät auch im Warmwasserbetrieb kondensiert. Das Kompaktgerät mit 80 Litern Speicher ist nur 157 cm hoch und kann somit auch in niedrigen Keller- oder Dachräumen aufgestellt werden.

Beim Speicher WAS 100 erfolgt die Wärmeübertragung über eine Rohrwendel, die im Speicher integriert ist. Dieses bewährte Erwärmungsprinzip kann man bei grösseren Wasserhärten einsetzen.



Weishaupt AG

Chrummacherstrasse 8
8954 Geroldswil
Tel. 044 749 29 29
info@weishaupt-ag.ch

www.weishaupt-ag.ch



Mehr Bewegungsfreiheit im Treppenhaus

Högg präsentiert einen neuen Deckenschienenlift



Foto: zvg

Die Deckenkonstruktion eignet sich für enge Platzverhältnisse.

Der bewährte Deckenschienenlift RL 50 für Rollstuhlfahrer wurde durch die firmeneigene Technikabteilung auf den neuesten Stand gebracht.

Ein technisch hochqualifiziertes Team der Firma Högg, Spezialistin für Treppenlifte, entwickelte den bewährten Deckenschienenlift weiter. Das verbesserte Modell wird von der Firma Högg auch selber produziert. Zu Hause beim Kunden wird der Treppenlift durch ein gut ausgebildetes Montageteam eingebaut.

Der Deckenrollstuhllift RL 60 wird im Sortiment mit dem artverwandten Deckensitzlift SL 50 angeboten. Diese Liftsysteme sind für einen Einbau in engen, kleinen Platzverhältnissen mit steilen Treppen und über mehrere Etagen bestens geeig-

net. Durch das Aufhängen der Schiene an der Decke bleibt im Treppenhaus genügend Raum für die Bewegungsfreiheit der Mitbewohnenden. Das ist vor allem in Mehrfamilienhäusern ein wichtiger Vorteil.

Das ist neu

Die Schiene wird neu aus Aluminium hergestellt. Das hat zur Folge, dass die ganze Konstruktion leichter ist. Das macht die Handhabung bei der Montage einfacher. Die Standard-Nutzlast liegt neu bei 160 kg (vorher 150 kg). Optional ist eine Last bis zu 250 kg möglich. Der neue Lift bewegt sich schneller fort. Die Geschwindigkeit wurde von 0,1 m/s auf 0,12 bis 0,15 m/s erhöht.

Das gesamte Liftsystem präsentiert sich moderner und edler. Durch das

allgemein formschöne Design fügt sich die Liftanlage leicht im Treppenhaus ein.

Der Deckenlift RL 60 ist von der Prüfstelle CE/TÜV geprüft und genehmigt. Alle amtlichen Anforderungen sind erfüllt. Die Spezialisten der Firma Högg verfügen über eine jahrelange breite Erfahrung und beraten Interessierte gerne kostenlos vor Ort.



Högg Liftsysteme

Wilerstrasse 137
9620 Lichtensteig
Tel. 071 987 66 80

www.hoegglift.ch

